

Druck: Mittelalterliche Bibliothekskataloge Österreichs IV 73; Van de Vyver, Handschriften 133.

Die Notizen können wegen der präzisen Angaben Z. 3 kaum nachträglich aus dem Gedächtnis niedergeschrieben worden sein. Die Handschrift, welche im wesentlichen das Decretum des Burchard von Worms enthält, hätte somit zum Reisegepäck des Legaten gehört.

- <I>n Sancto Petro Salczburge Gesta Geiserici et Hunrici regum Wandalorum scripta per sanctum Victorem episcopum patrie Uttensis. Incipit prologus: Quondam veteres. Textus incipit: Sexagesimus nunc ut clarum est agitur annus.²⁾ Tres parvi libelli et Eutropius³⁾ in eodem volumine.
- 5 In ecclesia Salczburgensi sermones elegantes Petri Rauennatensis⁴⁾, 2^a synodus et sexta⁵⁾, Hylarius contra Constancium.⁶⁾

¹⁾ Auch mit Rücksicht auf die sich unmittelbar anschließende Notiz Nr. 1134 zu Freising ist davon auszugehen, daß es sich um Besuche des NvK während seiner Legationsreise handelt; demnach unser Datum.

²⁾ Victor von Vita, der 488/489 eine Geschichte der Verfolgung der Katholiken unter den Vandalenkönigen Geiserich und Hunerich veröffentlichte; Altaner-Stuiber, Patrologie 488f.

³⁾ Wohl das Breviarium ab urbe condita des Historikers Eutrop (nach 364).

⁴⁾ Petrus Chrysologus, vor 431 bis 450 B. von Ravenna, von dem 180 echte Predigten überliefert sind; Altaner-Stuiber, Patrologie 458 und 648.

⁵⁾ Offensichtlich das I. und III. Constantinopolitanum.

⁶⁾ Hilarius von Poitiers, Contra Constantium imperatorem (im Anschluß an die Synode von Seleukia 319); Altaner-Stuiber, Patrologie 364.

1451 Februar 10, Mattsee.

Nr. 1023

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die St. Anna-Kapelle in der Kirche von Salzburg.

Or., Perg. (S): WIEN, HHStA, Allg. Urkundenreihe, sub dato. Auf der Plika: H. Pomert; darunter:

Et videat dominus, quia est pro capella; concernit camerarium d. archiepiscopi Salczburgensis.

Unter der Plika: Visa. T. L.

Druck (Auszug): Chmel, Salzburgerische Urkunden (Notizenblatt 3) 426 Nr. CLXIII.

Erw.: Zibermayr, Legation 116; Koch, Umwelt 116.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

1451 Februar 10, Münstermaifeld St. Martinus und Severus in refectorio.

Nr. 1024

Instrumentierte Kundmachung des Notars Petrus Copplyn de Lynsß über eine Abmachung zwischen den Kapitularen und den Vikaren der Kirche von Münstermaifeld wegen eines Statuts im Hinblick auf die zu erwartende Entscheidung des NvK.

Or., Perg.: KOBLENZ, LHA, 144, 683.

Erw.: b IV X; Gappenach, Münstermaifeld 13f. und 23f. (wo Nr. 1024 irreführend als "Dekret" des Kardinals bezeichnet wird).

- Der Dekan Lodewicus Suerborn, leg. doct.¹⁾, und die im einzelnen genannten Kapitulkanoniker Con[radius] de Wartburgh²⁾ usw. einerseits sowie die Vikare, an ihrer Spitze Magister Iohannes de Franckfordia, in decr. lic., andererseits, haben sich versammelt, um den Streit beizulegen, der wegen des von Dekan und Kapitel festgesetzten Statuts entstanden sei, das in einem Schreiben des Nicolaus de Cusa, decr. doct., Archidiakons von Brabant, an Dekan und Kapitel mit dem Datum: Koblenz 1449 V 2 enthalten ist. (Folgt wörtliche Wiedergabe von Nr. 821 Z. 28–30.) Da die Bekanntmachung des Statuts aus den in einer Appellation der Vikare dargelegten Gründen ihrer Freiheit abträglich sei, auch bei Abwesenheit die Einkünfte ih-*